

# Danke für das gute digitale Gespräch

Ein Seminar im Rahmen des  
Winter SalzH am 8.1.21

mit Anja Louisa Schmidt

[www.anja-louisa-schmidt.de](http://www.anja-louisa-schmidt.de)



# Netiquette – Regeln für unser Miteinander heute

## **Inhaltliche Netiquette**

Vertraulichkeit: persönliche Informationen sind vertraulich

Fragen: sind erwünscht, auch vermeintliche „Anfänger\*Innen-Fragen“

Fehler: sind erwünscht – daran lernen alle

## **Technische Netiquette**

Mikro aus, wenn Sie gerade nicht selbst sprechen

Kamera an, damit wir uns gegenseitig sehen können

# Check-In und Check-Out

- markiert Anfang und Ende, rahmt eine Veranstaltung
- lädt jede/n ein, sich zu beteiligen, senkt die Hemm-Schwelle, gibt Sicherheit
- einstimmen und Verbindung schaffen
- verschiedene Arten von Check-In und –Out (z.B. Chat, am Mikro): je nach Teilnehmerzahl, vorhandener Zeit, wie gut die Gruppe sich kennt...
- Moderation kann mehr oder weniger steuern: Moderation bestimmt Reihenfolge; TN geben an anderen TN weiter; Popcorn: wer den Impuls hat, spricht, d.h. hier ist eine Möglichkeit, Rede-Anteile auszugleichen
- Tech-Check-In: Audio, Video, versch. Ansichten, Handheben, Reaktionen ausprobieren, Whiteboard, Markierungswerkzeuge benutzen
- Weitere Ressourcen: <https://checkinsuccess.com/>

## Fragen für den Check-In

Wie sind Sie heute hier?

Was müssen Sie uns mitteilen, damit Sie gut hier sein können?

Wenn Sie ein Tier für Ihr derzeitiges Gefühl aussuchen müssten, welches wäre das?

Eine überraschende Geschichte, die Ihnen kürzlich passiert ist...

Eine Sache, die wir noch nicht von Ihnen kennen, ist...

## Fragen für den Check-Out

Wie gehen Sie hier heraus?

Was hat Sie heute überrascht? Was war Ihr Aha-Erlebnis?

Was werden Sie gleich morgen/ Montag ausprobieren?

Wenn Sie ein Lied für die Erfahrung hier im Raum finden müssten, welches wäre das?

Was wünschen Sie sich beim nächsten Mal anders?

# Besonderheiten des virtuellen Raums

## 1) **Ungeschütztere Umgebung**

- sowohl beim Gastgebenden als auch bei Teilnehmer\*Innen
- Aufmerksamkeitsräuber (Handy, Mail, Zwischenfragen) und Müdigkeit

## 2) **Technikbestimmte Umgebung**

- Unsicherheiten hinsichtlich Technik
- Vorbehalte hinsichtlich Technik

## 3) **Veränderte soziale Nähe**

- Sozialer Kaltstart, z.B. durch reduzierte Körpersprache und ausgestellte Kameras
- Aufbau von Vertrauen und Verbindung braucht besondere Aufmerksamkeit
- Zuhör- und Mitmach-Disziplin ist schwerer zu beeinflussen

# Tipps: Umgang mit Besonderheiten des virtuellen Raums

## Ungeschütztere Umgebung

- Netiquette vereinbaren oder vorstellen
- Ablenkungen ausschalten/ reduzieren (z.B. Mail schließen, Handy lautlos, Kollegen informieren)

## Technikbestimmte Umgebung

- Technik selbst testen
- Tech-Check-In anbieten
- Plan A, Plan B, Plan C...
- Gelassenheit und Humor – Pannen und Fehler sind menschlich

## Soziale Nähe herstellen durch...

- Check-In und Check-Out
- Beteiligung der Teilnehmer\*Innen z.B. in Kleingruppenarbeit, Mini-Formate für Spaß und Kennenlernen
- Ansprache von Teilnehmer\*Innen mit ihrem Namen
- Formate, die Kamera erfordern
- Fragen mit Handlungsaufforderung verbinden: „Wenn Sie einverstanden sind, dann geben Sie mir bitte sichtbar das ‚Daumen-hoch‘-Handzeichen.“

# Synchrone und asynchrone Tools der Kommunikation



**Herzlichen Dank und auf  
Wiedersehen !**



*Anja Louisa Schmidt*  
[www.anja-louisa-schmidt.de](http://www.anja-louisa-schmidt.de)